

UNSERE STADT

Das Magazin für Lohmar

Ausgabe August 2010 · www.Lohmar.de



Der neue Internet-auftritt der Natur-schule ist online:

natureschule-aggerbogen.de



Hintergrundin-formationen und Programmange-bote werden be-nutzerfreundlich und übersichtlich präsentiert.



Ein automatisier-tes Anmeldever-fahren macht es Ihnen einfach.

Kommen Sie auf unsere Seite!

Wir gratulieren

Fraktionsvorsitzenden Horst Becker zur Ernennung zum Parlamentarischen Staatssekretär!

Redaktion: Herzlichen Glückwunsch zur Ernennung zum Parlamentarischen Staatssekretär! Wir wünschen Ihnen für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg! Was sind Ihre ersten Schritte im Amt?

Horst Becker: Ganz ehrlich? Mein Büro aufräumen und das neue einrichten, die vielen Glückwünsche beantworten und nach dem Verhandlungsmarathon einmal kurz und tief durchatmen, bevor es richtig los geht. Spaß beiseite - die Stärkung des ÖPNV und die Reduzierung des Verkehrslärms, insbesondere des Fluglärms, waren und bleiben meine Schwerpunktthemen. Meine erste Entscheidung im Amt war es deshalb, dem Einsatz der sog. Giga-Liner, den übergroßen LKWs, eine Absage zu erteilen.



Horst Becker erhält die Ernennungsurkunde von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

In den vergangenen Jahren haben Sie mit Ihrem kommunalpolitischen Engagement viel bewegt - was war Ihr größter persönlicher Erfolg?

Horst Becker: Es gibt nicht „den größten“, aber besonders wichtig sind mir die Auto-

Augenblick mal!



Lohmar - Stadt der Generationen!

Mit über 600 Besuchern und knapp 50 Ausstellern war die Messe „Mitten im Leben“ ein großer Erfolg und zeigte wieder einmal, dass Lohmar als Stadt der Generationen das Miteinander unterschiedlicher Altersstufen praktiziert und familienorientiert lebt.

An Messeständen, bei Vorträgen und Workshops hatten Interessenten am ersten Juliwochenende Gelegenheit, sich ein umfassendes Bild über Angebote von Dienstleistungen und Produkten für die Zielgruppe 50+ zu machen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und

viele Mitmachaktionen boten an den zwei Tagen eine attraktive Informationsplattform und ließen den Wunsch nach einer Wiederholung in den kommenden Jahren aufkommen. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei den Organisatoren und Ausstellern für diese gelungene Veranstaltung bedanken, und auch ich würde mich über eine Fortsetzung freuen.

Aber bis dahin stehen ja nun noch weitere Veranstaltungen an: Unsere Kirmes-Wochenenden, auf die sich schon viele freuen. Und auch unser Verkehrssicherheitsfest am 17. September im Park der Villa Friedlinde verspricht einen geselligen und unterhaltsamen Tag für Groß und Klein und wird einmal mehr beweisen, dass Lohmar seiner Entwicklungsstrategie als Stadt der Generationen mehr als gerecht wird.

Wolfgang Röger, Bürgermeister

bahnauffahrt Lohmar-Ort, die Verkehrsregelung nach dem Umbau von Lohmar, das Radwegkonzept zur Regionale 2010 und die Verhinderung der Naafbachtalsperre. Beim Kampf gegen den Fluglärm ist mir trotz aller Anstrengungen, außer bei den Flugrouten und dem durch Druck durchgesetzten „freiwilligen“ Schallschutzprogramm des Flughafens, leider nicht so viel wie in anderen Bereichen gelungen. Jetzt gibt es da neue Chancen.

Redaktion: Herr Becker, Sie bleiben trotz Ihrer knappen Zeit dem Lohmarer Rat als Ratsmitglied erhalten - was ist Ihre Motivation?

Horst Becker: Mein Ratsmandat ist für mich eine wichtige Verbindung zur Kommunalpolitik und zu den Lohmarer Bürgerinnen und Bürgern. Deren Interessen will ich auch in meinem neuen Amt nicht aus den Augen verlieren.

Bündnis zur Integration

Aktiv im Grünen leben: Lohmar ist eine Sportstadt mit zahlreichen Möglichkeiten.

Gemeinsam mit dem Stadtsportbund Lohmar e. V. und der Firma „sport-shop hal-paus“ hat die Stadt Lohmar mit den im Stadtsportbund zusammengeschlossenen Sportvereinen eine gemeinsame Erklärung initiiert, die alle Partner verpflichten soll, Kindern aus sozial schwachen Familien und solchen mit Migrationshintergrund sowohl den Einstieg in den vereinsgebundenen Sport wie auch eine dauerhafte Vereinsmitgliedschaft zu ermöglichen. Um diese Ziele zu erreichen, sollen insbesondere Kinder und Jugendliche, aber auch erwachsene Mitmenschen in Lohmar die Chance haben, jederzeit zu allen Sportangeboten Zugang zu erhalten. Die Zahlung von Vereinsbeiträgen und die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die gewünschte Sportart soll kein Hindernis sein, an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Die Sportvereine werden kostenfreie Mitgliedschaften anbieten, sofern die staatlichen Sozialleistungsträger den Bezug von sozialen Leistungen bescheinigen. Zum Ausgleich etwaiger Einnahmeverluste bei den Vereinsbeiträgen werden sich Stadt und Sportvereine jederzeit auf eine bei Bedarf erforderliche Unterstützungsfinanzierung verständigen. Durch diese gemeinschaftliche Aktion haben alle Menschen aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten und aus den unterschiedlichsten Herkunfts-bereichen die Chance, an allen Sportangeboten der Vereine teilzunehmen und ihre Stadt in der Gemeinschaft und aktiv im Grünen zu erleben. Sport begeistert die Menschen in Lohmar, er verbindet sie, und in den Sportvereinen wird die Gemeinschaft erlebbar. Insbesondere der Sport kann soziale Bindungsfunktionen positiv beeinflussen. Er ist ein wichtiges Medium für Integration und soziale Teilhabe. Ziel ist es, den Sport zum Mitmachen der Generationen und sozialen Schichten, zum besseren Verstehen, über ethnische und sprachliche Grenzen hinweg, als Hilfe bei der Persönlichkeitsentwicklung und als Instrument zur Wertevermittlung in noch größerem Umfang als bisher zu nutzen. Mit ihrer differenzierten und umfangreichen Sportförderung haben die Stadt und die Sportvereine bereits heute ein hohes Integrations- und Leistungs-niveau erreicht.

Friedhofswegweiser

Der Tod eines Menschen wirft für die Angehörigen viele Fragen auf. Der neue Friedhofswegweiser informiert in übersichtlicher Form rund um das Thema Friedhöfe und Bestattungen. Neben Texten und Bildern zu den städtischen und kirchlichen Friedhöfen bietet der Wegweiser viele Informationen über Hilfen im Trauerfall. An der Infotheke im Stadthaus, der Zentrale im Rathaus und im Bürgerbüro im Forum Wahlscheid liegt die Broschüre für Sie kostenlos aus.



Bestattungswald

FriedWald bald auch in Lohmar

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29.06.2010 die Errichtung eines FriedWald-Bestattungswaldes einstimmig beschlossen. Der geplante FriedWald Lohmar-Heide soll auf der Fläche des Staatsforstes unmittelbar an der B 56 entstehen und rund 65 Hektar umfassen. Eine offizielle Eröffnung wird in der ersten Jahreshälfte 2011 möglich sein, da die nötige Genehmigung noch aussteht. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.friedwald.de oder bei Frau Rink: Ursula.Rink@Lohmar.de

Neue Radroute

In reizvoller Landschaft und entlang von zahlreichen Fischteichen verläuft der ca. 10 km lange Rundkurs zwischen Lohmar – Heide und der Pützerau. 2/3 der Strecke ist familienfreundlich auf breiten Wegen ausgewiesen. Aber auch für den ambitionierten Radfahrer ist die eine oder andere Steigung reizvoll. Der ursprünglich von der Lokalen Agenda erarbeitete „Staatsforstrandweg“ wurde nun komplett mit Fahrradsymbolen aus-geschildert, so dass die Mitnahme von Karten entbehrlich ist.

Weitere Informationen, Karten, Bilder und natürlich weitere attraktive Lohmarer Rad-tourenvorschläge sind im Internet unter www.radwege-lohmar.de/ zu finden.

Spanischer Botschafter zu Besuch

Fachtagung für Partnerschaften mit Portugal und Spanien

Gemeinsam mit dem Verein PluS Europa war die Stadt Lohmar am 7. Juli Gastgeber für die Fachtagung „Ibero-Partnerschaften“. Der Austausch von Erfahrungen aus Partnerschaften mit Portugal und Spanien und die aktuellen Fördermöglichkeiten waren Inhalt des Treffens.

Die Veranstaltung wurde von der Europäischen Kommission aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gefördert. Über das ausführliche Programm und Teilnahmemöglichkeiten informiert das IPZ in Bonn: ipz-bonn@t-online.de



Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Dr. Hans Günther van Allen, und Bürgermeister Wolfgang Röger begrüßten die Teilnehmer und Gäste der deutsch- ausländischen Gesellschaften aus der Region, aber auch aus Hessen, Bayern und Baden-Württemberg und freuten sich über die Eintragung des Spanischen Botschafters Rafael Dezcallar ins Gästebuch der Stadt.

Elternbriefe

Was Eltern über die Erziehung ihrer Kinder wissen sollten

Elternbriefe informieren Eltern über fast alles, was Sie über Erziehung wissen wollen. Wichtige Entwicklungsschritte des Kindes werden beschrieben und mögliche Konflikte im Erziehungsalltag geschildert.

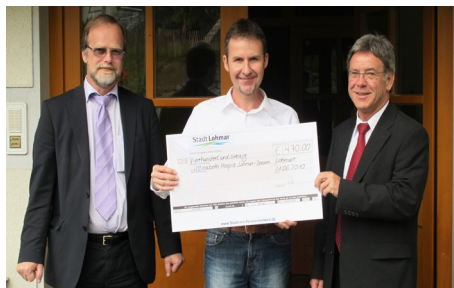
Als Themen werden z. B. behandelt „Warum Babys schreien“, „Wenn Sie Ihr Kind alleine erziehen“ oder „Es geht auch ohne Klaps!“ Insgesamt befinden sich 46 Elternbriefe in einer Mappe. Sie sind nach Alter des Kindes sortiert - vom 1. Lebensmonat bis zum 8. Lebensjahr.

Die Elternbriefe sind kostenlos an der Infotheke im Stadthaus erhältlich.

UNSERE STADT

Spende für Hospiz

Anlässlich des Lohmarer Stadtfestes fand ein erfolgreicher Fahrradflohmärkte statt, auf dem Fahrräder, Bobbycars, Kinderwagen und Dreiräder zum Verkauf angeboten wurden. Bei der Versteigerung von 19 Fundfahrrädern kam die stattliche Summe von 470,- Euro zusammen, die dem Elisabeth Hospiz in Lohmar Deesem zu Gute kommen. Das Hospiz wurde am 2.11.1983 von dem Verein „Freundeskreis Elisabeth Hospiz“ gegründet und kann 16 kranke Menschen zur stationären Pflege aufnehmen, die von 34 hauptamtlichen Pflegedienstkräften und 20 ehrenamtlichen Kräften betreut werden.



Edgar Drückes (Mitte), der Leiter des Hospizes, freut sich sehr, als ihm Bürgermeister Wolfgang Röger und Beigeordneter Michael Hildebrand den Scheck überreichen: „Um die hohe Qualität der pflegerischen und betreuenden Tätigkeit zu erhalten, sind wir auf Spenden angewiesen. Denn 10 % der Gesamtkosten muss das Hospiz jährlich aus Eigenmitteln an die Krankenkasse abführen.“

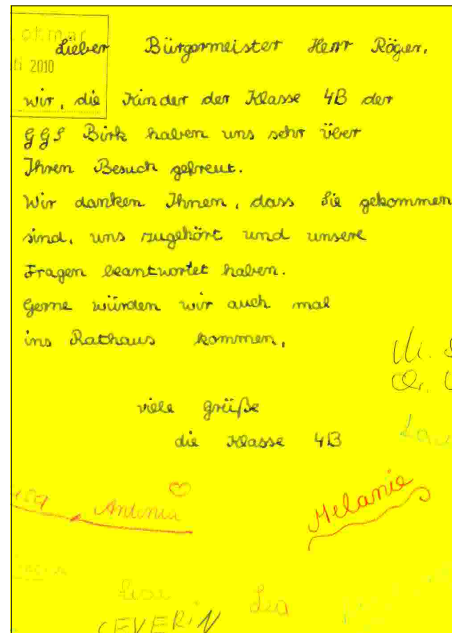
Sprechstunde für Kinderrecht

Am 28. Juni erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Birk einen Unterricht der besonderen Art: Der Diözesan-Caritasverband Köln e. V. hatte eine „Kindersprechstunde“ initiiert: Die Autorin Antje Szillat war angereist, um aus ihrem Buch „Justine und die Kinderrechte“, in dem es zum Konflikt zwischen Kindern und dem bornierten Bürgermeister Knolle kommt, vorzulesen. Und Bürgermeister Wolfgang Röger hielt im Anschluss die von ihr literarisch skizzierte anberaumte „Bürgermeistersprechstunde“.

Die Viertklässler freuten sich über den Besuch und sprachen ungeniert mit ihrem Bürgermeister. Sie forderten weitere, regelmäßige Sprechstunden, um ihre Wünsche und Anliegen zu vertreten. Das zentrale



Bürgermeister Röger hat ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Bei den Kindern ist die Lesung und vor allem die Sprechstunde auf reges Interesse gestoßen und auch das nachträgliche Dankeschön war überschwänglich!

Anliegen der Veranstaltung ist es, die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass sie und ihre Rechte ernst genommen werden. Mit der Kindersprechstunde wird den Kindern ein Forum eröffnet, und sie lernen ihre Fragen, Forderungen und Bedürfnisse zu formulieren.

Ehrenamt des Monat August 2010: TC Lohmar e. V.

Das wichtige Thema „Integration“ hat sich der TC Lohmar bereits seit einigen Jahren auf die Fahne geschrieben und es sich zur Aufgabe gemacht, sich verstärkt für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund einzusetzen.

Der TC Lohmar bietet einmal in der Woche kostenloses Tennistraining für acht Kinder und Jugendliche vom Dammweg an. Mitgliedsbeiträge sind nicht zu zahlen und Ausrüstung wie Tennisschläger und Bälle werden zur Verfügung gestellt. Der Nachwuchs wird durch die ehemalige Bundesligaspielerin Steffi Bochow angeleitet.

Hierbei ist jedoch nicht der Sport oder der Lernerfolg vorrangig, die Eingliederung der Kinder und Jugendlichen in bestehende Gruppen, das Schließen von Bekanntschaften und sogar Freundschaften steht

im Vordergrund sowie natürlich der Spaß, den das Tennisspiel mit sich bringt.

Die erfolgreiche und gemeinnützige Aktion wurde im letzten Jahr angestoßen und konnte in diesem Jahr dank Übernahme von Patenschaften erweitert werden. Durch das Vereinsförderprogramm mit dem Innenministerium und dem LandesSportBund NRW wird diese Integrationsmaßnahme mit finanziellen Mitteln unterstützt.

„Hintergrund ist es, sozial schwächere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, auf sportlicher Ebene in die Gesellschaft zu integrieren und ihnen auch außerhalb der Schule die Möglichkeit zu bieten, sich in ihrem neuen Zuhause wohl zu fühlen“, so der neue Vereinsvorsitzende Manfred Ames.

Weitere Infos: www.tc-lohmar.de



Von links nach rechts: Ingo Michels (Sportwart), Karen Schmidt (Pressewart), KH Vögeding (Clubwart), Manfred Ames (Vorsitzender), Claudia Barschkett (Jugendwart), Dirk Barschkett (Schatzmeister), Erhard Pechstein (Breitensportwart).

Lesen Sie hierzu auch unseren Artikel: „Bündnis zur Integration“ auf der gegenüberliegenden Seite.

Haushaltsbefragung zur Internetversorgung

Rücksendung der Fragebögen

Am 1. Juli 2010 hat die Stadtverwaltung die Haushalts- und Betriebsbefragung zur Versorgungssituation mit schnellen Internetanschlüssen gestartet. Angeschrieben wurden jeweils der ältere Haushaltsvorstand, daher in manchen Fällen die Ehefrau, und Kinder zwischen 18 und 27 Jahren. Besonders wichtig ist die Rücksendung der Fragebögen für die Bewohner der Stadtteile, die über keine bzw. nur einen unzureichenden Internetzugang verfügen. Sollten Sie Ihren Fragebogen noch nicht abgegeben haben, bitten wir Sie, dies baldmöglichst nachzuholen.

Bis Anfang August werden die Rücksendungen angenommen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Anschrift gut lesbar ist, da ansonsten keine räumliche Zuordnung der unterversorgten Haushalte möglich ist. Weiter ist es erforderlich, dass Sie den Fragebogen unterschreiben, weil die Auswertung von einem externen Büro durchgeführt wird und die Stadtverwaltung sonst Ihre Daten nicht weitergeben darf.

Sollten Sie Ihren Fragebogen verlegt haben, können Sie sich diesen unter www.lohmar.de/buergermeister-rat-verwaltung-aktuelles/aktuelles/ herunterladen und ausgefüllt und unterschrieben

- persönlich im Rathaus oder Stadthaus abgeben oder
- per Post an die Stadt Lohmar, Wirtschaftsförderung, Hauptstraße 27-29, 53797 Lohmar
- per Fax an 02246 15-8371
- eingescannt per E-Mail an Daniela.Fassbender@Lohmar.de senden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

EC-Cash

Bargeldlose Zahlung im Bürgeramt Wahlscheid und im Stadthaus möglich

Ab sofort können Sie Ihre städtischen Leistungen bargeldlos im Bürgeramt Wahlscheid und im Stadthaus in Lohmar bezahlen: Neu installierte EC-Cash-Geräte machen diesen bürgerfreundlichen Service möglich.

Rat und Ausschüsse

Sitzungstermine

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses, jeweils ab 18.00 Uhr statt.

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss Dienstag, 31.08.

Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse der Sitzungen können Sie auf der städtischen Internetseite www.Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Stellenausschreibung

Die Stadt Lohmar sucht kurzfristig **Erzieher/-innen und Ergänzungskräfte für Kindertageseinrichtungen.**

Die Tätigkeit erstreckt sich auf Urlaubs- und Krankheitsvertretungen. Die Vertretungsfälle können in den städtischen Kindertageseinrichtungen sowie den OGATAS an den Grundschulen anfallen. Diese Stellen sind besonders attraktiv für Bewerber/-innen, die den Wiedereinstieg in das Berufsleben suchen und zeitlich flexibel auch kurzfristig auftretende Vertretungsfälle wahrnehmen können.

Telefonische Anfragen beantwortet Frau Roder (Telefon 02246 15-309).

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an: Bürgermeister der Stadt Lohmar – Haupt- und Rechtsamt – Postfach 12 09, 53785 Lohmar.

Google Street View

Formulare für Widersprüche

Der Internetdienst Google plant, detaillierte Bilder von Straßenzügen mit Spezialkamerafahrzeugen aufzunehmen und ins Internet zu stellen. Viele Bürgerinnen und Bürger sind mit der Veröffentlichung der Aufnahmen nicht einverstanden. Da es Kommunen nicht möglich ist, pauschal für ihre Bürgerinnen und Bürger Widerspruch einzulegen, unterstützt die Stadt Lohmar Sie bei der Wahrnehmung ihrer Interessen gegen Google „Street View“, indem sie Formulare für Widersprüche und Informationen bereit hält:

An der Zentrale im Rathaus und an der Infotheke im Stadthaus sowie als Download auf der Startseite: www.Lohmar.de

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen **Herrn Hans-Karl Rösgen**, der im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Herr Rösgen trat am 01.01.1964 in den Dienst der damaligen Gemeinde Lohmar ein und war bis zu seinem Ausscheiden im Dezember 1995 im Ordnungsamt der Stadt Lohmar tätig.

Ebenfalls mit großer Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Ratsmitglied **Herrn Paul Weinert**, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Herr Weinert hat sich sehr für die Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und an der Entwicklung von Lohmar mitgewirkt.

Die Stadt wird den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung

Donnerstag, 05.08., 15.00 Uhr, Villa Friedlinde

Im Anschluß: Senioren fragen-antworten

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunden

02., 16. und 30.08., ab 17:00 Uhr

Vorab-Anmeldung bei Frau Brandl:

Tel.: 02246 15-128 oder Petra.Brandl@Lohmar.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, Tel.: 02246 15-0, E-Mail: Rathaus@Lohmar.de
Redaktion:

Gabriele Willscheid (verantwortlich)

Telefon: 02246 15-115

E-Mail: Gabriele.Willscheid@Lohmar.de

Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon: 02246 15-124

E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 23.07.2010

Fotos: Stadt Lohmar, Staatskanzlei NRW

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf